

Esperanto im Harz

Hamelner unterrichtet Südkoreaner

Hameln. Gleich zwei angenehme Erlebnisse hatte Klaus Santozki, Mitglied der Hamelner Esperantogruppe „La Ratkaptista Bando“, nach seiner Pensionierung als Lehrer an der Handelslehranstalt in Hameln: Die erste Freude war, dass er im Esperanto-Zentrum Herzberg am Harz acht junge Menschen aus Südkorea in Esperanto unterrichten durfte. Das zweite große positive Erlebnis bestand darin, dass es sich bei den Schülern um sehr motivierte und freundliche junge Menschen handelte. Während seines Aufenthaltes in Herzberg unterrichtete Klaus Santozki nicht nur in Esperanto, sondern unternahm mit der Gruppe und ihren beiden koreanischen Lehrern auch Ausflüge und Wanderungen. „Spielend lernen“ war das Motto des Esperanto-Unterrichts mit den jungen Koreanern, und das wirkte sich positiv auf die Sprachlernatmosphäre aus. Die Koreaner lobten die nette Atmosphäre beim Lernen, und mit einem



Gute Laune hatten die Südkoreaner beim Erlernen von Esperanto.

Lächeln in ihren Gesichtern konnte man „Ni dankas“ hören, in deutscher Sprache: „Wir danken.“

Übrigens: Man kann in Hameln auch Esperanto lernen. Die Hamelner Gruppe hat gerade einen neuen Kurs gestartet. Der Einstieg ist noch möglich, und die Teilnahme ist kostenlos.

Nähere Informationen zu dem Kurs erteilt der Vorsitzende Heinz Sprick unter der Telefonnummer 0162 7536396.